

# „Jetzt tut sich endlich was“

Bei einem gesellschaftspolitischen Seminar der Polizeiseelsorge haben sich aktive und pensionierte Polizisten über die Flüchtlingskrise ausgetauscht. Manche sehen Köln als dringend nötigen Schuss vor den Bug.

Von Nadine Conti

**Minden (mt).** Es ist ein Thema, das zur Zeit vielen unter den Nägeln brennt: Kann der deutsche Staat mit der Vielzahl an Flüchtlingen umgehen? Welche Lehren sind aus den Ereignissen von Köln zu ziehen? Polizeibeamten brennen diese Fragen naturgemäß noch ein wenig stärker unter den Nägeln, schließlich sind sie diejenigen, die die Auswirkungen als erste zu spüren bekommen.

35 Polizeibeamte, aktive wie pensionierte, haben sich im Januar auf Einladung der Polizeiseelsorge im Erzbistum Paderborn mit dem Thema „Krieg, Flucht, Vertreibung“ auseinandergesetzt. Mit dabei: Hansi Walden, pensionierter Polizeibeamter aus Minden und Gerhard Oppawsky, ebenfalls Pensionär, aus Bad Oeynhaus. „Ich liebe dieses Seminar und fahre jedes Jahr hin“, sagt Hansi Walden, „so hoch her ging es noch nie.“

Der Schock von Köln wirkte nach. „Auf so etwas ist einfach niemand vorbereitet gewesen, das hat es in Deutschland ja auch noch nie gegeben“, sagt Walden. Er sei aber zuversichtlich, dass der nun einberufene Untersuchungsausschuss genau klären wird, wer wann und wo Verstärkung abgelehnt oder nicht angefor-

dert habe. „Bei der Polizei wird immer alles dokumentiert, das muss sich also nachvollziehen lassen“, sagt er. Ob man insgesamt die richtigen Lehren gezogen hat, wird sich spätestens jetzt im Karneval zeigen.

Insgesamt, sagt er, sei der Frust unter den Kollegen vielerorts schon hoch: Seit Jahren warne man davor, dass die Polizei kaputt gespart werde. Aber das sei wohl als Gewerkschafter-Gerede abgetan worden – die fordern schließlich sowieso immer mehr Personal.

„Da gibt es Kollegen im Streifen-dienst, die 500 Überstunden vor sich herschieben und keine Chance haben, die abzubauen.“ Jetzt in der Bundesliga-Saison werden zudem wieder Hundertschaften kreuz und quer durch die Republik geschickt – vom Grenzinsatz zum Stadion und zurück. Immerhin, sagt Walden, hätten viele Kollegen nach Köln den Eindruck, jetzt tue sich endlich was. Schnelle Lösungen gibt es aber wohl nicht: Denn selbst wenn jetzt verstärkt eingestellt wird, beträgt die Ausbildungszeit ja immer noch drei Jahre.

Und es gibt noch andere Bausteine: Ein zentrales Problem sei die Identifizierung von Verdächtigen. „Die Polizei hat keinen Zugriff auf die Registrierungsdaten“, sagt Wal-



Die beiden pensionierten Polizisten Hansi Walden (r.) und Gerhard Oppawsky besuchten Schwester Annette von der Wärmestube Minden. Foto: Nadine Conti

den. „Es passiert immer wieder, dass den Kollegen einzelne Verdächtige ins Gesicht grinsen und ganz offensichtlich falsche Angaben über ihre Identität und Herkunft machen – und sie können nichts dagegen tun. Selbst wenn der Dolmetscher sagt, dieser Mann kommt nicht aus Syrien.“ Das müsse sich dringend ändern, sagt er. Daran wird nun auch

gearbeitet, unter anderem mit den neuen Flüchtlingsausweisen.

Die sonstigen Debatten um Gesetzesänderungen betrachtete er eher mit Skepsis. „Die Gesetze sind ja da, man müsste sie nur endlich auch einmal ausschöpfen“, meint Walden. NRW gehöre beispielsweise zu den Ländern, die am wenigsten abgelehnte Asylbewerber abgeschoben

haben. Und auch die Bundesregierung habe erst jetzt angefangen, Druck auszuüben – auf jene nordafrikanischen Staaten, die bisher wenig kooperationsbereit waren, wenn es darum ging, ihre Staatsbürger zurückzunehmen, nachdem ihre Asyl-anträge abgelehnt wurden.

Das sind die Stellschrauben, an denen jetzt dringend gedreht werden müsse, sagt Walden. Dann könne man auch sagen: Wir schaffen das. „Die Kollegen, die sagten, das ist nicht zu schaffen, waren in der Minderheit.“

„Dass man dabei andere sozial Benachteiligte nicht aus den Augen verlieren darf, ist für Walden und seine Kollegen eine Selbstverständlichkeit. Am Ende ihres Seminars sammeln sie traditionell für einen guten Zweck. Walden ist sehr stolz darauf, dass diese Spende dieses Mal nach Minden ging. „Man hatte mich gefragt und ich habe die Wärmestube vorgeschlagen“, erklärt er.

Schwester Annette wird von den eingesammelten 210 Euro nun vor allem Hygieneartikel kaufen. In der Wärmestube gibt es nämlich nicht nur eine warme Mahlzeit und Proviantpakete für Bedürftige, sondern auch die Möglichkeit zu duschen, sich zu rasieren und seine Kleidung zu waschen.

Anzeige

## WSV

Traumschloss  
die große Bettenmarke

Matratzen Betten Bettwäsche

<p><b>Kissenbezüge</b> verschiedene Dessins 80x80 <del>3,95</del> <b>1.-</b></p> <p><b>Geschirrtücher</b> 50x70 <del>3,95</del> <b>1.-</b></p> <p><b>Küchentücher</b> 50x60 <del>5,95</del> <b>2.-</b></p> <p><b>Handtücher</b> 100% Baumwolle 50x100 <del>7,95</del> <b>3.-</b></p>	<p style="color: red; font-weight: bold;">Highlights im WSV</p> <p><b>Spannbettlaken</b> verschiedene Farben Standardgröße <del>15,95</del> <b>5.-</b></p> <p><b>Federkissen</b> 100% Federfüllung 80x80 <del>19,95</del> <b>5.-</b></p>	<p><b>Mono-Betten</b> waschbar bis 60°C 135x200 <del>29,95</del> <b>11.-</b></p> <p><b>Microfaser-Bettwäsche</b> verschiedene Dessins 135x200 <del>19,95</del> <b>11.-</b></p> <p><b>Duo-Betten</b> waschbar bis 60°C 135x200 <del>29,95</del> <b>11.-</b></p> <p><b>Nackenzstützkissen Classic</b> mit Viscosticks 40x80 <del>19,95</del> <b>11.-</b></p>	<p style="color: red; font-size: 2em; font-weight: bold;">Preis-Sensation</p> <p><b>Kaepfel Satin-Bettwäsche</b> Verschiedene Farben &amp; Dessins in bester Qualität 135x200 <del>59,95</del> <b>15.-</b></p>
--	--	--	--

BIS ZU 70% REDUZIERT - BIS ZU 70% REDUZIERT

**Fleece-Decken**  
kuschelweich, verschiedene Farben  
150x200  
~~19,95~~ **8,95**

**Trio-Betten**  
Die spezielle Deckenkonstruktion sorgt für Extra-Wärme  
135x200  
~~79,-~~ **33.-**

**Daunenbetten Barcelona**  
90% Daunen, 10% Federn,  
135x200  
~~199,-~~ **77.-**

**Kassettens-Daunenbetten**  
Das absolute Highlight unter den Daunenbetten. Bezug: Schweizer Mako-Battist, 2 cm Innenstege, 90% Wilddaunen und 10% Wildfedern.  
135x200  
~~259,-~~ **111.-**

**Thermo-Daunenbetten**  
Vielfaches Wärmevermögen bei wunderbarer Leichtigkeit. Schweizer Mako-Battist gefüllt mit 90% Daunen und 10% Federn.  
135x200  
~~399,-~~ **199.-**

**Kaltschaum-Matratzen**  
Unterstützt die Wirbelsäule und entlastet die Rückenmuskulatur. Die 7-Zonen-Matratze mit dem unglaublichen Preis-Leistungs-Verhältnis.  
Standardgröße  
~~259,-~~ **100.-**

**7-Zonen-Taschenfederkern Matratzen**  
Über 500 Federn nehmen den Körper sanft auf und unterstützen perfekt.  
Standardgröße  
~~359,-~~ **179.-**

**Thermoschaum-Matratzen**  
Perfekt abgestimmte Matratzen aus körperstützendem Kaltschaum und druckentlastendem Thermofoam vermitteln ein Gefühl von schwerelosem Liegen.  
Standardgröße  
~~499,-~~ **250.-**

**Die 100 Punkte-Matratzen**  
1000 einzelne Federn bieten ein Maximum an Unterstützung. Der besondere Polster-schaum sorgt für perfekte Druckentlastung und Atmungsaktivität. Die Matratze erreichte das Rekordergebnis der Prüf-anstalt LGA. 100 von 100 möglichen Punkten. Mehr geht nicht.  
Standardgröße  
~~899,-~~ **400.-**

\* unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers

32423 Minden, Markt 20 Tel. (0571) 2 37 21 - www.gebers.de

## Jahr des Affen

### Chinesisches Neujahrsfest im BÜZ

**Minden (mt/um).** Das chinesische Jahr des Affen will der Trägerverein Partnerschaft Minden-Changzhou am Donnerstag, 11. Februar, einläuten. Für diese Veranstaltung sind noch Restkarten vorhanden. Es gibt ein traditionelles chinesisches Buffet, auf Wunsch auch mit Stäbchen. Außerdem wird über die chinesische Kultur, über die Partnerstadt sowie über die chinesischen Tierzeichen informiert. Interessenten erfahren, was für ein Tier sie im chinesischen Kalendarium sind: Hund, Ratte, Schwein, Affe.

Eine Tombola und chinesische Musik runden das Programm ab. Die Veranstaltung findet im Kulturzentrum BÜZ am Johanniskirchhof statt. Beginn ist um 19.30 Uhr, Einlass ab 19 Uhr. Eingeladen sind neben den Vereinsmitgliedern Bürger, die sich für China und chinesische Kultur interessieren. Der Kostenbeitrag beträgt 22 Euro (Mitglieder 18 Euro). Eine Anmeldung wird erbeten bei [sachtleber@minden-changzhou.com](mailto:sachtleber@minden-changzhou.com) oder unter Telefon: (05 71) 8 94 05.

#### TERMINE MINDEN

**Kirche**

**Turmbesteigung in der Martinikirche,** Besuchszeit: Sa. 12-13 Uhr, nur nach Vereinbarung, Tel. (01 57) 75 22 04 37.

**Votivmesse von der göttlichen Barmherzigkeit,** Sa. 8.30 Uhr;

**Beichtgelegenheit,** Sa. 15.30-17 Uhr, Dom, Minden.

**KinderKirchenMorgen,** für Kinder ab vier Jahren, St. Jakobus-Gemeindezentrum, Menzelstr. 1, Minden, Sa. 10 Uhr.

**Eltern-Kind-Café** für Eltern mit ihren Kindern bis 6 Jahren, Petrigemeinde, Ritterstr., Minden, So. 15 Uhr.

**Vereine**

**Obst- und Gartenbauverein Häverstädt,** Jahreshauptversammlung, Alte Schule, Widukindstr. 1, Minden, Sa. 19 Uhr.

**Tuspo Meisen,** Jahreshauptversammlung, Aula der Grundschule, Forststr. 23, Minden, Sa. 19 Uhr.

**ADFC,** Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club, Wintertour mit Einkehr, ca. 50km, ADFC-Büro, Vinckestr. 1, Minden, So. 12 Uhr.

**Landfrauen-Ortsverband Minden-Porta-Oeynhaus,** Jah-

**Selbsthilfe**

**AA-Anonyme Alkoholiker-Sonntagstreffen,** Offene Gruppe, Königstr. 80, So. 10-12 Uhr, Telefon (05 71) 2 19 62.

**Politik**

**SPD-Ortsverein Königstor,** Jahreshauptversammlung, Begegnungsstätte Küster-Kümpers, Bismarckstr. 51, Minden, Sa. 15 Uhr. (mt/vs)



Der Obst- und Gartenbauverein Häverstädt trifft sich heute zur Jahreshauptversammlung. Foto: Philipp Brandstädter/dpa